Ressort: Gesundheit

De Maizière relativiert umstrittene Aussage zu Flüchtlings-Attesten

Berlin, 23.06.2016, 13:54 Uhr

GDN - Bundesinnenminister Thomas de Maizière hat seine umstrittene Aussage zu Gesundheitsattesten für Flüchtlinge zum Schutz vor Abschiebung relativiert. De Maizière hatte in einem Interview mit der "Rheinischen Post" beklagt, dass zu viele Atteste von Ärzten ausgestellt würden, obwohl es keine echten gesundheitlichen Abschiebehindernisse gebe, und erklärt: "Es kann nicht sein, dass 70 Prozent der Männer unter 40 Jahren vor einer Abschiebung für krank und nicht transportfähig erklärt werden."

Das Innenministerium erklärte später, dass die Zahlen nicht gedeckt seien. Diesen Prozentsatz hätte er so nicht nennen sollen, räumte der Bundesinnenminister bei einer Aktuellen Stunde im Bundestag ein. Dennoch gebe es Probleme mit Krankschreibungen und Attesten, die angesprochen werden müssten. In Gesprächen mit Praktikern vor Ort und regionalen Erhebungen hätten sich merkwürdig hohe Krankheitsraten gezeigt. Grünen-Fraktionschefin Katrin Göring-Eckardt forderte de Maizière zum Rücktritt auf. Er sei als Innenminister nicht mehr tragbar.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-74341/de-maizire-relativiert-umstrittene-aussage-zu-fluechtlings-attesten.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619